

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 14/15-19) des Beirates Neustadt

am Donnerstag, den 18.08.2016,

in der Mensa der Oberschule Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Anwesend:

Alexander Bauermann
Gunnar Christiansen
Jürgen Hauschild
Ulrike Heuer
Wolfgang Meyer
Stefanie Möller
Ingo Mose

Janne Müller
Jens Oppermann
Johannes Osterkamp
Monika Peters
Cornelia Rohbeck
Wolfgang Schnecking
Julia Weidlich

Fehlend: Torsten Dähn (e), Michal Fuchs, Irmtraud Konrad (e), Anke Maurer, Rainer Müller (e)

Gäste/Referent_innen: Fr. Kreuzer (Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport/SJFIS, zu Top 3),
Fr. Rims (Amt für Soziale Dienste/AfSD zu Top 4)

Weiter anwesend: Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Michael Radolla (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Ein Vertreter der Fraktion Die Linke beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Erweiterung der Hochschule Bremen“ zu ergänzen.

Er widerspricht der Auffassung der Sitzungsleiterin, die Befassung habe wie vorgesehen in der nichtöffentlichen Sitzung zu erfolgen.

Der Beirat lehnt mehrheitlich die Änderung der Tagesordnung ab und beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen ohne Enthaltungen die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

• Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche

Anlieger des Kirchwegs äußern ihr Unverständnis darüber, dass ihr in der Beiratssitzung am 16.06.2016 gestellter Bürgerantrag heute nicht auf der Tagesordnung stehe. Ihnen seien bisher nur Zwischennachrichten vom Ortsamt zugegangen, in denen auf nichtöffentliche Befassungen und weiteren Klärungsbedarf des Beirates hingewiesen worden sei.

Der Beiratssprecher erklärt dazu, der Beirat könne Bürgeranträge in unterschiedlicher Weise bearbeiten, z.B. durch persönliche oder schriftliche Kontaktaufnahme oder durch Befassung in öffentlicher oder eben auch nichtöffentlicher Sitzung. Im vorliegenden Fall habe sich durch die kürzlich erfolgte Haltverbotsanordnung des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) im Kirchweg zwischen Kornstraße und Gastfeldstraße in Fahrtrichtung Gastfeldstraße weiterer Klärungsbedarf ergeben, nämlich ob dies im Zusammenhang mit der im Bürgerantrag geforderten Verlegung des Parkstreifens von der einen auf die andere Straßenseite stehe. Ortsamt/Beirat werden in der kommenden Beiratssitzung zum aktuellen Sachstand berichten.

Die Bürger machen in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass, sollte mit dem nun angeordneten Haltverbot seitens des ASV tatsächlich eine vollständige Parkstreifenverlegung verfolgt werden, gleichzeitig ein Abbau der auf der Seite Fahrtrichtung Kornstraße vorhandenen Poller erfolgen müsste.

Das Ortsamt greift den Hinweis auf und sagt eine Weitergabe an das ASV zu.

Eine Bürgerin lobt das ASV für eine kürzlich, innerhalb weniger Stunden im Anschluss an ihre Schadensmeldung ausgetauschte Gehwegplatte in der Langemarckstraße.

• Berichte der Beiratssprecher

Der Beiratssprecher gibt folgende Hinweise:

- AK Müll (siehe Beiratssitzung vom 19.05.2016) hat am 09.08.2016 erstmalig getagt und folgende Schwerpunkte für seine Arbeit gesetzt: „Abfälle aus To-Go-Versorgung“, „Ablage Gelbe Säcke“, „Müll in Wohn-

straßen“ und „Information der Mitbürger_innen“. Die nächste Sitzung ist für den 01.11.2016 vorgesehen, weitere Interessierte sind zur Mitarbeit herzlich willkommen.

- Am 14.08.2016 fand das Deichschartkiosk-Sommerfest statt.
- Am 07.09.2016, 14.30 Uhr Einweihung einer Erinnerungsstele am ehemaligen Mädchenwohnheim Isenbergheim, Kornstr. 209 (Verein für Spurensuche e.V./Innere Mission).
- Zum Städtebaulichen Wettbewerb „Stadtstrecke“ (Deich/Umsetzung Generalplan Küstenschutz) werden am 25.10. abends die eingereichten Entwürfe öffentlich präsentiert (Jury-Entscheidung am 26.10.2016)
- Erhöhung der Haushaltsmittel für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung (im Vergleich zum Jahr 2014 beträgt Erhöhung rund 10%).
- Die Umgestaltungen des Grünzuges der sog. Mittleren Quartiersache sowie des „JOKES-Geländes“ im Bereich der Bezirkssportanlage Süd sind für 2017 vorgesehen.
- Für die Einrichtung von Spielflächen im Rahmen privater Initiativen steht ein Spielförderfonds zur Verfügung, über den Einzelmaßnahmen bis zu einer Höhe von 5.000,00 € unterstützt werden können. Informationen dazu sind bei der SpielLandschaftStadt erhältlich.
- Der Fachausschuss Soziales und Bildung hat sich in seiner Sitzung am 21.06.2016 mit der Kindertagesbetreuung im Stadtteil befasst und wird dies in der kommenden Sitzung fortsetzen.
Aus der CDU-Fraktion wird dazu ergänzt, dass die Kinderbetreuungssituation in der Gesamtstadt derzeit Anlass zur Besorgnis gebe. Sie hätten daher noch einen Antrag eingebracht, um so schnell wie möglich konkrete Zahlen für die Neustadt zu bekommen.

Der stellvertretende Beiratssprecher ergänzt:

- Am 06.08.2016 fand das Sommerfest auf der „Lucie“ statt, auf dem auch über die Zukunft des Platzes diskutiert worden sei. Es sei auch das Interesse des Beirats, die im letzten Jahr erarbeiteten Ideen aus den Workshops zur Platzgestaltung nun umzusetzen.
- „SummerSounds“ (13.08.) war auch in diesem Jahr eine sehr gelungene Veranstaltung, mit ca. 12.000 Besucher_innen, erstmalig in Kooperation mit der Hochschule Bremen. Dem Stadtteilmanagement gebühre großer Dank für die hervorragende Gesamtorganisation der Veranstaltung.

- **Berichte des Amtes:**

Veranstaltungshinweise: 5 Jahre SOS-Zentrum (21.08.) und Auftaktveranstaltung „Demenz aktiv“ (03.09.16)

TOP 3 – Niedersachsendamm 65c: Geplantes Übergangwohnheim für Geflüchtete (in Holzbauweise, „Wood Housing“)

Die Vertreterin des Sozialressorts erläutert einleitend den aktuellen Stand der Zugangszahlen vom Geflüchteten in Bremen und stellt das geplante Bauvorhaben am Niedersachsendamm 65c vor (siehe Anlage 1):

- Flüchtlingszuzug in 2016 (bisher 2.434): deutlich weniger als 2015 (10.274), aber mehr als 2014 (2.233)
- Derzeitige Einrichtungen in der Neustadt:
 - Übergangwohnheim (ÜWH) Niedersachsendamm (200 Plätze)
 - ÜWH Grünenstraße (130 Plätze)
 - Donaustraße (24 Plätze)
 - Essener Straße (24 Plätze)
 - Notunterkunft Kirchweg (117 Plätze, davon derzeit 71 Plätze belegt)
 - Notunterkunft Scharnhorstkaserne (ehem. Fahrzeughallen): Räumung in den kommenden Wochen
 - Neu geplant: Übergangwohnheim Otto-Lilienthal-Straße (150 Plätze)

Es sei geplant, auf einem benachbarten Grundstück (derzeit im Besitz der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben/ BIMA) ein Übergangwohnheim in Holzrahmenbauweise in Apartmentform (unterschiedliche Größen) mit max. 490 Plätzen zu errichten. Hinsichtlich des möglichen Erwerbs der Fläche (Stadt besitzt Vorkaufsrecht) würden derzeit Gespräche mit der BIMA geführt, die allerdings nicht vor Ende 2016 beendet sein werden. Der Bauantrag werde vorsorglich gestellt, der Zeitpunkt für eine Umsetzung derzeit völlig offen.

Aus dem Beirat wird gefragt, warum mit Blick auf den relativ langen Vorlauf statt dieses Provisoriums nicht gleich günstiger Wohnraum errichtet würde, der ja ebenfalls knapp sei und benötigt würde.

Dazu erklärt die Vertreterin des Sozialressorts, es handele sich bei diesen Bauten (Bauherr Immobilien Bremen) keinesfalls um ein Provisorium. Die Lebensdauer sei mit der eines Steinhauses (bis 60 Jahre) vergleichbar. Für die Dauer von 10 Jahren werde eine Nutzung als Übergangwohnheim angestrebt, danach sei eine andere Nutzung denkbar. Aufgrund der Modulbauweise wäre aber auch eine Aufstellung an einem anderen Standort möglich.

Auf die Frage nach der Kindertagesbetreuung erläutert sie, dass diese bisher innerhalb der Einrichtungen mitgeplant werde. Sie sei aber durchaus offen dafür, gemeinsam mit dem Bildungsressort ggf. entsprechende Einrichtungen an den Standorten selbst vorzusehen. Hierfür könne das Bildungsressort mit entsprechenden Vorschlägen an das Sozialressort herantreten.

Beschluss: Der Beirat Neustadt stimmt dem geplanten Bauvorhaben (Übergangwohnheim in Holzrahmenbauweise, Az. A0634BG2016) am Niedersachsendamm 65c zu.

(mehrheitliche Zustimmung, 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 6 Enthaltungen)

TOP 4 – Mittelverteilungsvorschlag des Amtes für Soziale Dienste zu Anträgen auf Knotenpunktmittel (Beschlussfassung)

Die Vertreterin des AfSD stellt die dem Mittelverteilungsvorschlag zu Grunde liegenden Anträge vor:

1. Offenes Angebot (an Samstagen) mit Schwimmen (JOKES), Bewilligungsvorschlag: 808,30 €
2. Aufarbeitung genderspezifischer Schwerpunkte (DRK), Bewilligungsvorschlag: 1.534,50 €
3. Jugendleiter_innen-Card (Juleica)-Ausbildung (Gewitterziegen), Bewilligungsvorschlag: 1.250,00 €
4. Offene Kinder- und Jugendangebote im Hohentor (SoFa e.V.), Bewilligungsvorschlag: 4.972,20 €
5. Bedarfsermittlungstag Neustadt (AfSD), Bewilligungsvorschlag: 1.250,00 €

Die Beiratsvertreterin im Controllingausschuss schlägt vor, den Anträgen 1 bis 4 zuzustimmen und den Antrag 5 abzulehnen. Dort solle eine originäre Ressortaufgabe finanziert werden, für die keine Mittel der offenen Kinder- und Jugendarbeit verwendet werden dürften. Der Antrag bestehe allerdings aus drei Modulen: Eines davon sei die Jugendbeteiligung, die der Beirat gerne unterstützen wolle. Es werde daher vorgeschlagen, die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 750 € aus Globalmitteln des Beirats bereit zu stellen.

Aus dem Beirat wird darum gebeten, über die einzelnen Anträge getrennt abzustimmen.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt stimmt dem Mittelverteilungsvorschlag des AfSD für folgende Projekte zu:

1. Jokes (Schwimmen) 808,30 € (einstimmige Zustimmung, 14 Ja-Stimmen),
2. DRK („Gender“) 1.534,50 € (mehrheitliche Zustimmung, 10 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen),
3. Gewitterziegen (Juleica) 1.250 € (einstimmige Zustimmung, 14 Ja-Stimmen) und
4. SoFa e.V. (für Trägerverbund Hohentor) 4.972,20 € (einstimmige Zustimmung, 14 Ja-Stimmen).

Die vorgeschlagene Mittelbewilligung für den Bedarfsermittlungstag (1.250 €) lehnt er ab (einstimmig mit 14 Stimmen, ohne Enthaltung).

Beschluss:

Der Beirat Neustadt bewilligt 750,00 € aus Globalmitteln (Initiativantrag) als Komplementärfinanzierung für den Knotenpunktmittelantrag „Bedarfsermittlungstag Jugendbeteiligung“ (Modul Jugendbeteiligung) des Amtes für Soziale Dienste (einstimmig, 14 Ja-Stimmen)

TOP 5 – Genehmigung des Protokolls vom 16.06.2016 (Nr. 13)

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

(einstimmig, 10 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen)

TOP 6 – Verschiedenes ./.

Jens Oppermann
Beiratssprecher

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Michael Radolla
Protokollführung

Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen in Bremen

Öffentliche Sitzung des Beirates Neustadt

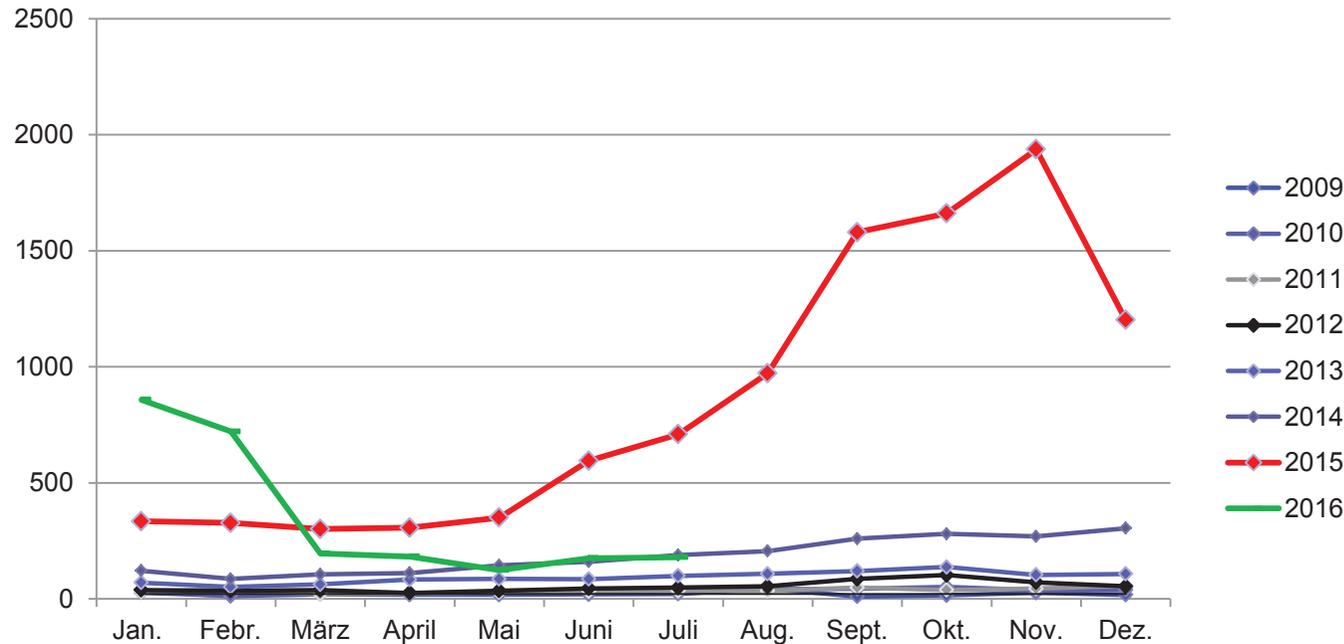
18.08.2016



Die Senatorin für Soziales, Jugend,
Frauen, Integration und Sport

Asylbewerber/innen im Land Bremen

Bundesweite Zuweisung nach dem EASY-Verwaltungsverfahren



Zugänge nach EASY:

2.233 Personen im Jahr 2014

10.274 Personen im Jahr 2015

bis 31.07.2016

2.434 Personen im Jahr 2016



Die Senatorin für Soziales, Jugend,
Frauen, Integration und Sport

Verteilung in Deutschland



Verteilungsquoten nach dem Königsteiner-Schlüssel für die Anwendung im Jahr 2014



© Vermessungsverwaltungen der Länder und BKG 2011, eigene Bearbeitung
Kartographie und Layout: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Referat 222

- Verteilung erfolgt nach **Königsteiner Schlüssel**.
- Bremen nimmt **0,96 Prozent** aller Flüchtlinge auf.
- Aufteilung nach Landesaufnahmegesetz:
Bremen: 80%
Bremerhaven: 20%



Die Senatorin für Soziales, Jugend,
Frauen, Integration und Sport

Bestehende und geplante Unterkünfte

Stadtteil	Plätze	Einwohner	Anteil
Obervieland	613	35.726	1,72%
Blumenthal	440	30.690	1,43%
Gröpelingen	839	36.042	2,33%
Hemelingen	1.335	42.415	3,15%
Huchting	718	29.411	2,44%
Mitte	1.077	17.809	6,05%
Neustadt	665	44.437	1,50%
Osterholz	1.006	37.587	2,68%
Östl. Vorstadt	165	29.819	0,55%
Vahr	172	26.822	0,64%
Veogesack	1.280	32.998	3,88%
Walle	694	28.276	2,45%



Bestehende und geplante Unterkünfte

Stadtteil	Plätze	Einwohner	Anteil
Horn-Lehe	550	25.636	2,15%
Oberneuland	196	12.871	1,52%
Findorff	125	25.542	0,49%
Burglesum	730	32.559	2,24%
Schwachhausen	268	38.368	0,70%
Borgfeld	0	9.047	0,00%
Woltmershausen	670	13.754	4,17%
Blockland	0	398	0,00%





Unterkünfte in der Neustadt (Erwachsene und Familien)

- **ÜWH Niedersachsendamm.:** 200 Plätze
- **ÜWH Grünenstraße:** 130 Plätze
- **Donaustr.:** 24 Plätze
- **Essener Str.:** 24 Plätze
- **NU Kirchweg:** 117 Plätze, derzeit belegt 71

Geplante Einrichtungen:

ÜWH Otto-Lilienthal-Str.: 150

Derzeit leben in Notunterkünften in Bremen noch rund
1.900 Menschen.



Die Senatorin für Soziales, Jugend,
Frauen, Integration und Sport



ÜWH Scharnhorstkaserne

- Problem: Das Grundstück befindet sich im Besitz der BIMA und soll verkauft werden, Gespräche hierzu laufen und werden nicht vor Ende 2016 abgeschlossen werden

Wunsch:

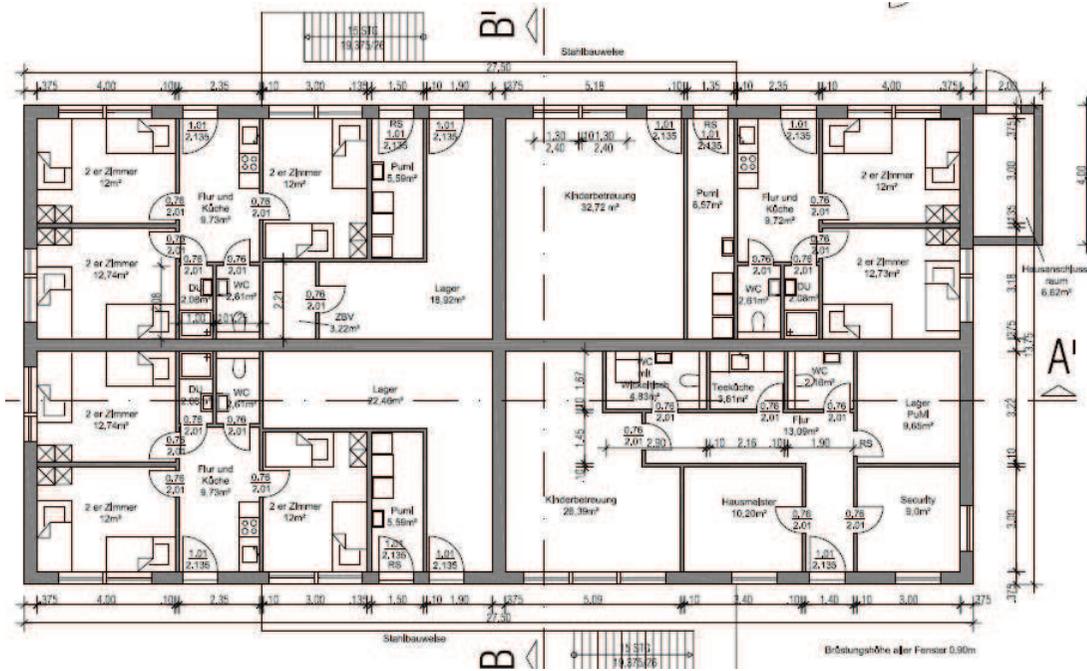
- Errichtung eines ÜWH in Holzrahmenbauweise mit max. 490 Plätzen
- Fertigstellung 2018
- Unterbringung in Appartementform
- Räume für Kinderbetreuung, Sprachkurse



ÜWH Scharnhorstkaserne



ÜWH Scharnhorstkaserne



ÜWH Scharnhorstkaserne

